

Pflegegrundsätze für Edellaubbaumarten und Schwarzerle

Esche

Berg- und Spitzahorn

Winter- und Sommerlinde

Wildkirsche

Schwarzerle

Wildobst

Ziele:

Durch rationellen Mitteleinsatz hochwertiges Stammholz starker Dimension im Einklang mit den natürlichen Wuchsabläufen unter Erfüllung der übrigen Waldfunktionen zu erzielen.

Pflegegrundsätze für Edellaubbaumarten und Schwarzerle

Ziele:



Ziele:

- Phase des höchsten Volumenzuwachses bestmöglich ausnutzen
- Ausbildung eines Farbkerns vermeiden
- Produktionszeiträume
 - Esche 70-90 Jahre
 - Ahorn, Linde 80-100 Jahre
 - Kirsche, Schwarzerle 70 Jahre

Ziele:

- **Zieldurchmesser**
 - Esche 70 cm
 - Ahorn, Linde 60 cm
 - Kirsche 60 cm
 - Schwarzerle 45 cm

Ziele:

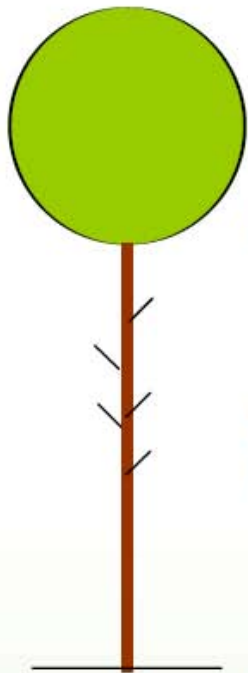
- Endstammzahl / ha
 - Esche 70-90
 - Ahorn, Linde 90-100
 - Schwarzerle 120-(150)

Ziele:

- Astfrei Schaftlänge $\frac{1}{4}$ bis max. $\frac{1}{3}$ der Endhöhe = 6m - 10m
- Wertzuwachs des Einzelbaumes optimieren
- rationeller Mitteleinsatz (Ausnutzung natürlicher Abläufe, aktive Maßnahmen auf Wertträger konzentrieren)
- Struktur und Artenvielfalt erhalten

Ziele:

Laubbaum bei üblicher Bewirtschaftung:

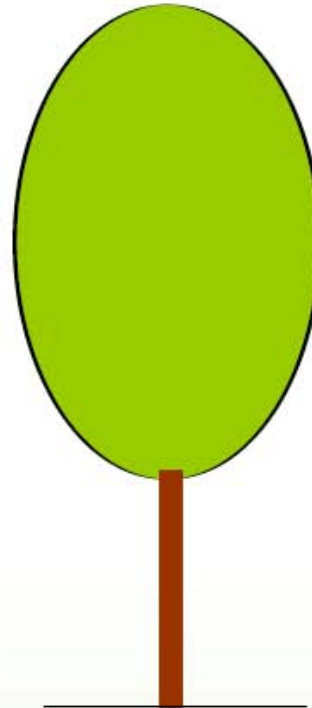


← relativ kleine grüne Krone leistet nur geringen Durchmesserzuwachs

← Totast-Beulenzzone: hier entsteht meist nur Brennholzqualität

← astfreies Erdstammstück mit ungenügendem Durchmesser

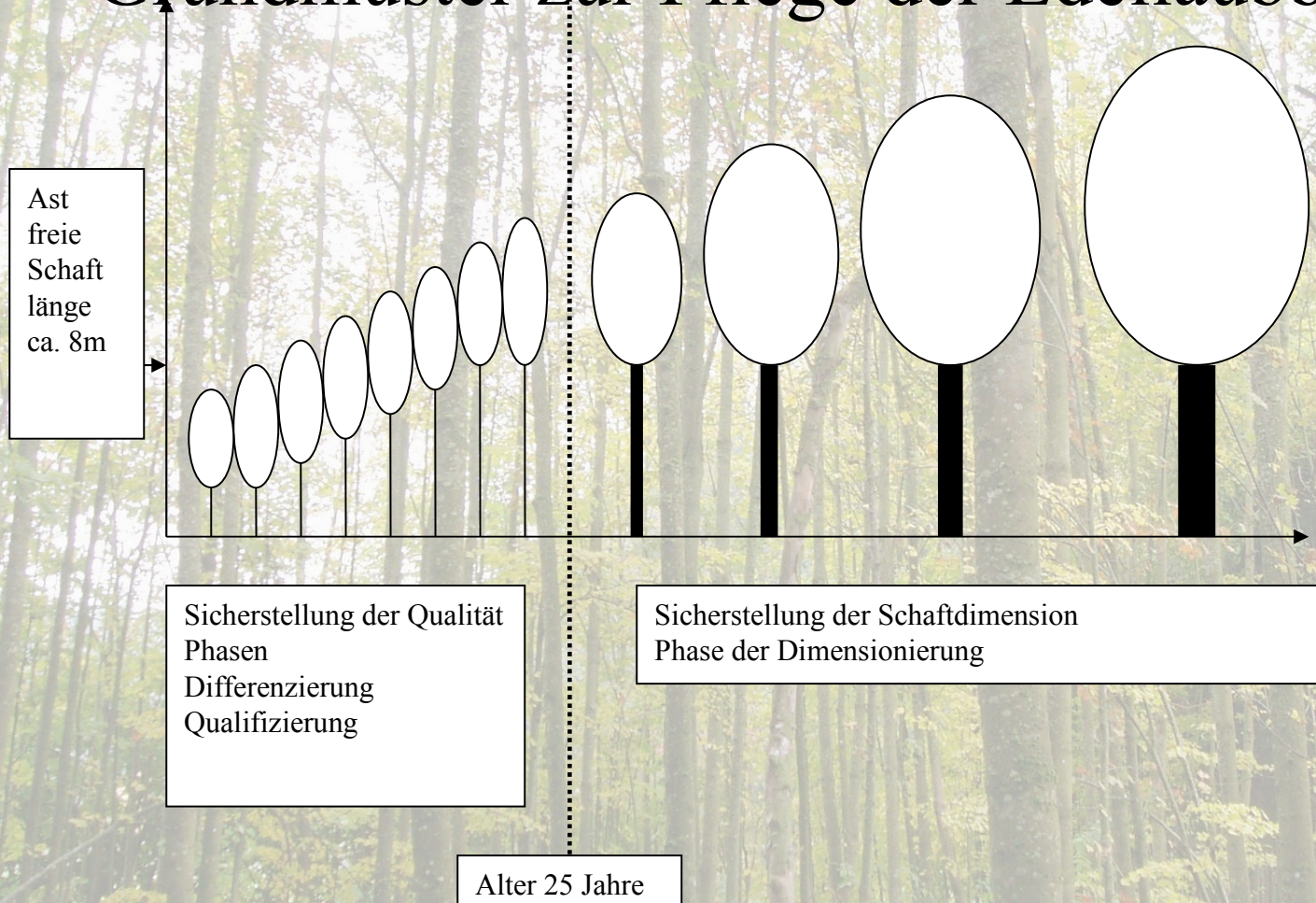
Zielbaum nach neuem Konzept:



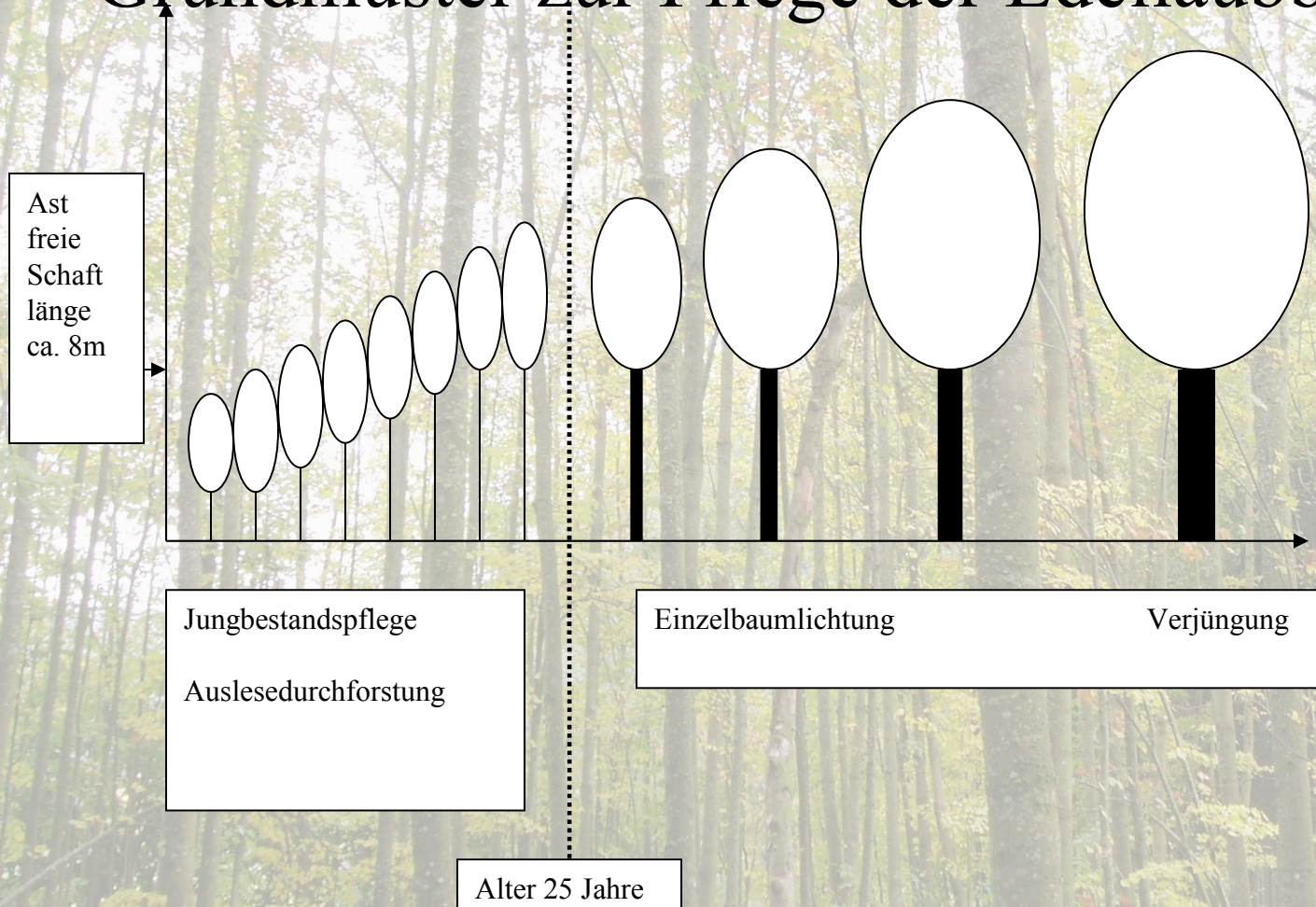
← lange grüne Krone (65 - 75 % der Baumhöhe) ist der Zuwachsmotor für das Durchmesserwachstum des Erdstammes

- ← Erdstammstück = Zielprodukt
- astrein (dicker Holzmantel ohne Äste)
 - gerade
 - gesund (ohne Fäule, ohne Verfärbungen)
 - ohne Drehwuchs
 - $\varnothing > 60$ cm (Birke, Erle $\varnothing 40$ cm)

- Grundmuster zur Pflege der Edellaubbäume



- Grundmuster zur Pflege der Edellaubbäume



Pflegegrundsätze für Edellaubbaumarten und Schwarzerle

Bestandesbegründung

5000 Stk. / ha

Pflanzverband

2m * 1m

Pflanzensortiment

1+1; 80-120cm

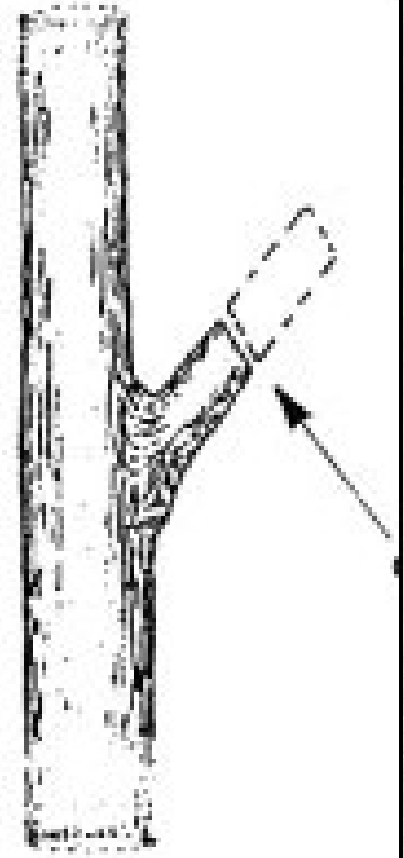
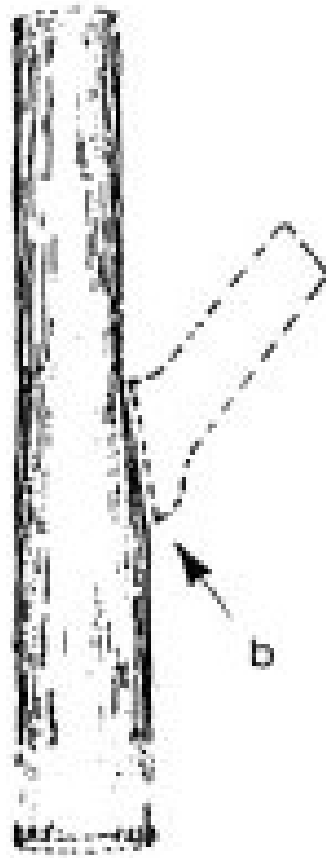
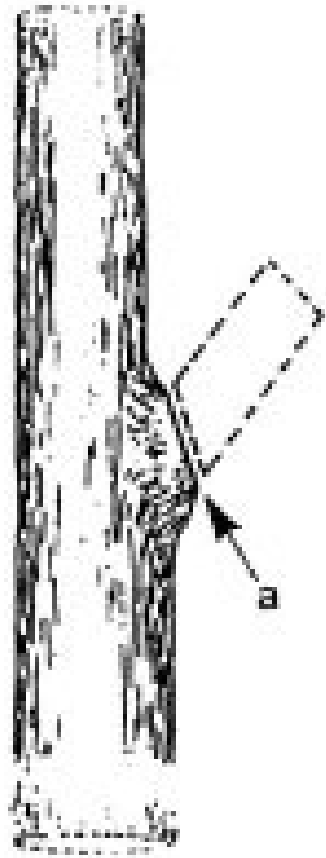
1+1; 50-80cm

- Jungwuchspflege geschlossene
Dickung



- Beseitigung von Hiebsschäden in dichten Naturverjüngungen
- Pflegeschnitt
- Entnahme von übermäßigem Weichlaubholz
- Entnahme extremer Protzen

Pflegegrundsätze für Edellaubbaumarten und Schwarzerle



Pflegegrundsätze für Edellaubbaumarten und Schwarzerle



- Läuterung

Ziel ist es die gewünschten Baumarten in pflegegünstiger Mischungsform über den Bestand verteilt zu haben. Es herrscht Kronenschluß und die Oberschicht erwächst frei von unerwünschten durchsetzungsfähigen Bestandesgliedern.

- Extensive Negativauslese

Entnahme von Grobformen, Tiefzwieseln, beschädigten Bäumen und deutlich bedrängenden Weichlaubhölzern.

Keine längerfristige Unterbrechung des Kronenschlusses!

- Auslesedurchforstung

Ziel: Bis zum Erreichen der astfreien Schaftlänge sollen mindestens 200 vitale, fehlerfreie und gleichmäßig gut bekronte Individuen je Hektar vorhanden sein.

- Vorsichtige positive Auslesedurchforstung

- nach kurzer Zeit muss wieder vollständiger Kronenschluß eintreten
- keinen flächigen, sondern punktuelle Eingriffe

- Einzelbaumlichtung

Ziel: ausgewählte, fehlerfreie Individuen sollen den Zieldurchmesser erreichen. Eine bemessene Anzahl von Bäumen wird bis zum Erreichen des Zieldurchmessers kontinuierlich umlichtet.

– Esche	20-25 Jahre
– Ahorn	20-30 Jahre
– Schwarzerle	15-20 Jahre

- Einzelbaumlichtung



- Verjüngung

Durch die “verschwenderische“ Samenproduktion stellt sich die Naturverjüngung in der Regel von selbst in gewünschtem Maß ein. Der Übergang zur aktiven Verjüngung ist meist fließend. Die schirmschlag- bzw. femelartigen Bestandesstellungen ergeben sich aus der schrittweisen Nutzung der hiebsreifen Bäume fast von selbst.

- **Zusammenfassung**

1 Erreichen einer geschlossenen Dichtung



2 Differenzierung und Qualifizierung

3 Dimensionierung



4 Verjüngung

